



Rechenschaftsbericht 2021 der Schule Niederlenz

Bericht der Schulleitung (von Jeannette Egli)

Wir blicken auf ein weiteres durch die Pandemie geprägtes Jahr zurück.

Das Virus hielt die Gesellschaft, die Politik, die Wirtschaft und natürlich auch uns an der Schule Niederlenz in Atem. Unser Alltag inklusive dazugehöriger geliebter Anlässe musste kurzfristig umgeplant werden, Normalität war nicht mehr vorhanden. Und dennoch haben wir gemeinsam schwierige Situationen bewältigt und immer wieder kreative Lösungen gesucht und gefunden. Hier gilt unser Dank allen Schulseitigen, die konstruktiv und engagiert daran beteiligt waren und sind.

Schulsanierung als Chance für flexible Unterrichtsformen

Die Sanierung am Unterstufen Schulhaus Rothbleicherain ging planungsgemäss voran. Die neue Farbgebung unterstreicht die neue Identität der Anlage als moderne Schule: Mit der notwendigen Generalsanierung ergab sich nämlich die Möglichkeit, den Lernraum Schule zukunftsfähig zu gestalten. Mit oder ohne Corona braucht es auch auf der Unterstufe alternative Nutzungen und flexible Raumgefüge für sogenannte Lerncluster oder Lernlandschaften, in denen sich Schülergruppen Lernflächen teilen. Das braucht nicht unbedingt zusätzlich Fläche, sondern lässt sich auch mit einem guten Raummanagement und einer modernen Infrastruktur im Bestand abbilden. Entsprechend freuten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen der Unterstufe und Musikschule auf den Umzug vor den Sportferien aus dem BBZ Provisorium zurück ins frisch sanierte Schulhaus.

Neue Führungsstrukturen

Nachdem das Aargauer Stimmvolk im September 2020 der Neuorganisation der Führungsstrukturen an den Aargauer Volksschulen zugestimmt hat, wurde die Führungsstruktur der Schule Niederlenz per 1. Januar 2022 neu organisiert. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, Schulpflege, Schulleitung und Schul- und Gemeindeverwaltung hat in den vergangenen Monaten die Grundlagen zum neuen Führungsmodell erarbeitet. Das daraus resultierende Funktionendiagramm gibt der Schulführung mehr Entscheidungskompetenzen und vereinfacht die Entscheidungs- und Beschwerdewege. Des Weiteren wird die Schule Niederlenz als eigene Abteilung unter der Leitung des Gemeinderats in das Organigramm der Gemeinde Niederlenz integriert. Der Gemeinderat verzichtet auf die Einsetzung einer Schulkommission. Ende des Berichtsjahres hiess es dann definitiv, Abschied von der fast 200-jährigen Behörde zu nehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern unserer Schulpflege, namentlich Andreas Kilchenmann (Präsident), Sabrina Greber (Vizepräsidentin), Bruno Studer, Adrian Durrer und Cigdem Künzler für ihren Einsatz für die Belange unserer Volksschule.

Personelles

Die Schule Niederlenz ist eine geleitete integrative Schule und umfasst 19 Primar-, 6 SeReal-, und 6.5 Kindergartenabteilungen sowie eine Musikschule mit knapp 100 Lehr- und Assistenzpersonen.



Die Schulleitungskonferenz (operative Führung) sorgt für die Umsetzung der mit der Schulpflege, bzw. ab 01.01.2022 mit dem Gemeinderat (strategische Führung) vereinbarten Ziele. Sie führt die Schule vor Ort im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben. Ihr gehören die Gesamtschulleitung sowie Stufenleitung Mittelstufe / Oberstufe (Jeannette Egli), die Schulleitung Kindergarten / Unterstufe (Rebecca Hess), die Schulleitung Förderbereich (Barbara Wehrli), die Musikschulleitung (Hans Binder vertreten von Markus Fankhauser) und die Leitung der Schulverwaltung (Jeannette Weber) an.

Im Berichtsjahr besuchten 577 Schülerinnen und Schüler die Schule Niederlenz, davon 109 Oberstufenschülerinnen und -schüler. 56 Jugendliche besuchten die Bezirksschulen Wildeggen oder Lenzburg. 38 Kinder besuchen auswärtige Schulen, wie beispielsweise das 10. Schuljahr, oder aber auch Sonderschulen, Heime und Privatschulen.

Ende Februar wurde unser langjähriger Leiter Hauswartung Alois Brunner pensioniert. Seine Nachfolge trat Guido Meier an. Im September löste Francesco Rondinelli Patrick Lüscher im Bereich Hausdienst Schulliegenschaften ab.

Coronamanagement und zunehmend aufwändigere Personaladministration

Im Unterschied zum letzten Pandemiejahr verzeichneten wir 2021 deutlich mehr Neuinfektionen sowohl unter den Schülerinnen und Schülern als auch unter den Lehrpersonen. Insbesondere nach den Ferien stiegen die Fälle an unserer Schule sprunghaft an. Die Politik delegierte das Coronamanagement an die Schulführungen vor Ort und unterzog diese einem Dauerstresstest. Eine besondere Herausforderung waren die vielen Ausfälle von Lehrpersonen in Zeiten des Lehrermangels. Noch nie mussten so viele Stellvertretungen auf einmal gesucht und eingesetzt werden. Die Menge sowie das aufwändige Anstellungsprozedere für Stellvertretungen bedeutet für unsere Schulverwalterin Jeannette Weber ebenfalls einen enormen Mehraufwand. Hinzu kam mit Blick auf die Einführung der neuen Lohnstruktur für Lehrpersonen und Schulleitungen das durch den Kanton vorgegebene komplexe Einstufungsverfahren bei jeder neuen Anstellung.



Schulsanierung als Chance für flexible und moderne Unterrichtsformen.



Bericht der Schulsozialarbeit (von Stefan Kirchhof)

Im August 2021 konnte die Schulsozialarbeit Niederlenz (SSA) mit Yannick Schmutz als Mitarbeiter in Ausbildung erweitert werden. Dank der Bereitschaft von Gemeinde und Schule, die Schulsozialarbeit zu stärken, wurde es möglich, diese Stelle zu schaffen. Darüber hinaus konnte gleich neben dem bestehenden Büro der Schulsozialarbeit ein weiterer Beratungsraum eingerichtet und bezogen werden.

Yannick Schmutz befindet sich im Studium Soziale Arbeit FH. Dank seiner grossen Erfahrungen im Schulbereich, in der Beratung und seinem vorgängigen Einsatz als Heilpädagoge an der Oberstufe Niederlenz fand er schnell einen guten Einstieg in die Tätigkeiten und Aufgaben der Schulsozialarbeit. Die Schulsozialarbeit Niederlenz ist folglich aus dem Einzelpersonenmandat zu einem Team gewachsen, was u.a. einen gewinnbringenden internen Austausch für eine professionelle sozialpädagogische Arbeit ermöglicht. Weiter konnte das SSA Angebot erweitert werden. Dies zeichnet sich hauptsächlich durch ein verstärktes Beratungs- und Präventionsangebot auf der Oberstufe ab, welches hauptsächlich von Herr Schmutz abgedeckt wird.

Im Berichtsjahr sind 437 Beratungen mit Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen, welche wie folgt verteilt sind: Oberstufe 176, Mittelstufe 159, Unterstufe 101, Mädchen 146, Knaben 282. Die Lehrstellenwerkstatt wurde nach den Sommerferien wieder für die 9. Klassen aufgegleist. Das ausserschulische Angebot wurde stark genutzt und wird auch im neuen Jahr weitergeführt, um die Jugendlichen bei der Lehrstellensuche zu unterstützen. Zusätzlich gab es Einzelberatungen zur Berufswahl, üben von Vorstellungsgesprächen und weitere Begleitungen im Rahmen der Lehrstellensuche (76).

Präventionsthemen und -einsätze sind stark verankert im Alltag der Schulsozialarbeit (329). Einerseits durch Einsätze mit festgelegten Präventionsthemen in den verschiedenen Stufen. Kindergarten: Stopp sagen; Unterstufe: Der innere Schiedsrichter / Mein Körper gehört mir; Mittelstufe: Umgang mit digitalen Medien / Pubertät; Oberstufe: Umgang mit Belastung und Stress / Schuldenprävention. Prävention findet aber auch in diversen anderen Settings statt wie theaterpädagogischen Lektionen mit Klassen oder als Gruppenprogramm InSSel in der Mittelstufe.

Die Schulsozialarbeit hat 105 Elterngespräche vor Ort oder telefonisch durchgeführt. Vernetzung und Austausch fanden regelmässig mit verschiedenen Akteuren statt: Jugend-, Ehe- und Familienberatung JEFB, SPD, Verein Schulsozialarbeit Aargau (VeSSAG) und diverse Regionaltreffen Schulsozialarbeit.



Die SSA Niederlenz ist seit dem Sommer als Team unterwegs: Stefan Kirchhof und Yannick Schmutz.



Bericht der Musikschule (von Markus Fankhauser)

Die Musikschule Niederlenz zählte zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 210 Fachbelegungen, welche von sechzehn Lehrpersonen unterrichtet wurden. Neben dem Einzelunterricht bietet die Musikschule ein breites Angebot an Ensembles an. Wöchentlich ist das Erlernen des Zusammenspiels etwa im Bläser-, Blockflöten-, Gitarren-, Streicher- oder Percussions-Ensemble möglich. Die Ensembleangebote sind gratis.

Da die Instrumentenvorstellung pandemiebedingt nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte, entschieden sich die Musikschulleitungen der Kreismusikschule Chestenberg und der Musikschule Niederlenz für eine digitale Lösung. Mit dem gelungenen Musiktheater «Zauberschloss» konnten über alle Stufen die Kinder erreicht werden. Erfreulicherweise durfte die Musikschule auf das neue Schuljahr eine deutliche Zunahme der Fachbelegungen verzeichnen. Durch die grosse Anzahl an Neuanmeldungen wurden befristet für ein Jahr zwei neue Musiklehrkräfte eingestellt. Im Fach Klavier Barbara Lang und für die Gitarre Melvin Siegrist.

Die mCheck-Woche (Stufentest) vom 22. - 26. März 2021 konnte in der vom Kanton vorgesehenen Woche durchgeführt werden. Über 20 Musikschülerinnen und -schüler absolvierten diesen Stufentest. Auf die geplante mCheck-Feier, welche am Freitag, 26. März 2021, hätte stattfinden sollen, wurde pandemiebedingt verzichtet. Die Prüflinge durften die Zertifikate unmittelbar nach bestandener Prüfung entgegennehmen.

Das Jahreskonzert der Musikschule, welches am 05. Juni 2021 geplant war, wurde auf den 18. September 2021 geschoben, in der Hoffnung, dieses vor heimischem Publikum durchführen zu können. Leider liess die Lage dann aber Grossanlässe immer noch nicht zu. Deshalb haben wir während einem ganzen Tag im Gemeindesaal, gestaffelt nach Vorträgen, alles mit Ton und Bild aufgenommen. Das schöne Bühnenbild von Gregor Lüscher und seiner Werkenklasse zum Motto «Space Odyssey» setzte den Vorträgen die Krone auf. (Bild)

Mit Kristin Thielemann bildete sich das Musikschulteam am Samstag, 30. Oktober 2021 zum Thema «Voll motiviert» weiter. Viele neue Ideen, welche den Musikunterricht ergänzend bereichern, wurden vorgestellt und ausprobiert. Am persischen Mittagsbuffet von Yam Yam durfte sich das Team für die Klapp-Weiterbildung am Nachmittag stärken.

Auftritte und Vortragsübungen in kleinem Rahmen konnten unter bestimmten Auflagen stattfinden, was teilweise auch genutzt wurde.



Jahreskonzert à la science fiction zum Motto «Space Odyssey»